

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

7. Sitzung vom 8. Januar.
(Schluß.)

Finanzminister v. Rheinbaben.

fährt in seiner Rede fort: Bezüglich des neuen Etatsjahres 1908 ist es mir ein Bedürfnis, das ich Ihnen mitteilen möchte, die in der zweiten Hälfte von 1907 eintrat, wird voraussichtlich ihre Wirkung auch in das Jahr 1908 hinein, aber ich habe andererseits keinen Grund zum Besorgnis, ein solches Verhalten, das eine gewisse Abmilderung der Wirtschaftslage herbeiführen wird, auch in diesem Jahre zu erwarten. Ich habe die Hoffnung, daß die Wirtschaftslage sich in diesem Jahre zu bessern beginnt, und daß die Einnahmen der Staatseinnahmen sich entsprechend erhöhen werden. Ich habe die Hoffnung, daß die Einnahmen der Staatseinnahmen sich entsprechend erhöhen werden. Ich habe die Hoffnung, daß die Einnahmen der Staatseinnahmen sich entsprechend erhöhen werden.

überzubeden. Die Zukunft würde vor Aufgaben gestellt sein, denen sie nicht genötigt wäre. Eine solche Überforderung der Zukunft zur Erleichterung der Gegenwart ließe sich doch nur dann rechtfertigen, wenn irgendwo voranzukommen wäre, doch wie in Zukunft die Aufgabe der Zukunft zu einer Aufgabe der Zukunft zu werden, sondern wie sich auf allen Gebieten ein arbeitendes vordringendes Land, und damit ist es schließlich noch höherer Aufgaben haben wird als die Gegenwart. Ich erinnere nur daran, daß allein im Jahre der Berliner Stadtbahn 181 Millionen Mark kosten soll. Wie soll es die Zukunft auch noch die aus der Vergangenheit kommende Schuld bezahlen?

Wir dürfen nicht zu einer Pessimistik kommen, wie sie im Grunde von allen Seiten beflagt wird. Wenn wir jetzt mit einem erheblichen Beitrag an den Kautschmarkt herantreten, so tun wir das nur, weil wir eben vor großen Aufgaben stehen.

Erhöhung der Einnahmen- und Ertragssteuer.

Wir haben die Ausgaben soweit beschneiden wie möglich, und es ist zweifelhaft, ob die Defizitumlage in den nächsten Jahren abnimmt. Ich habe die Hoffnung, daß die Einnahmen der Staatseinnahmen sich entsprechend erhöhen werden. Ich habe die Hoffnung, daß die Einnahmen der Staatseinnahmen sich entsprechend erhöhen werden. Ich habe die Hoffnung, daß die Einnahmen der Staatseinnahmen sich entsprechend erhöhen werden.

Wir haben die Ausgaben soweit beschneiden wie möglich, und es ist zweifelhaft, ob die Defizitumlage in den nächsten Jahren abnimmt. Ich habe die Hoffnung, daß die Einnahmen der Staatseinnahmen sich entsprechend erhöhen werden. Ich habe die Hoffnung, daß die Einnahmen der Staatseinnahmen sich entsprechend erhöhen werden. Ich habe die Hoffnung, daß die Einnahmen der Staatseinnahmen sich entsprechend erhöhen werden.

Wir haben die Ausgaben soweit beschneiden wie möglich, und es ist zweifelhaft, ob die Defizitumlage in den nächsten Jahren abnimmt. Ich habe die Hoffnung, daß die Einnahmen der Staatseinnahmen sich entsprechend erhöhen werden. Ich habe die Hoffnung, daß die Einnahmen der Staatseinnahmen sich entsprechend erhöhen werden. Ich habe die Hoffnung, daß die Einnahmen der Staatseinnahmen sich entsprechend erhöhen werden.

Die Stellung des Staates usw. für die Beamten.

Zweiter Gegenstand der Tagesordnung ist ein Antrag Bachmann (natl.) und Gensler betreffend die gesetzliche Regelung der Stellung des Staates, der Gemeinden usw. für die Beamten.

Wir haben die Ausgaben soweit beschneiden wie möglich, und es ist zweifelhaft, ob die Defizitumlage in den nächsten Jahren abnimmt. Ich habe die Hoffnung, daß die Einnahmen der Staatseinnahmen sich entsprechend erhöhen werden. Ich habe die Hoffnung, daß die Einnahmen der Staatseinnahmen sich entsprechend erhöhen werden. Ich habe die Hoffnung, daß die Einnahmen der Staatseinnahmen sich entsprechend erhöhen werden.

Wir haben die Ausgaben soweit beschneiden wie möglich, und es ist zweifelhaft, ob die Defizitumlage in den nächsten Jahren abnimmt. Ich habe die Hoffnung, daß die Einnahmen der Staatseinnahmen sich entsprechend erhöhen werden. Ich habe die Hoffnung, daß die Einnahmen der Staatseinnahmen sich entsprechend erhöhen werden. Ich habe die Hoffnung, daß die Einnahmen der Staatseinnahmen sich entsprechend erhöhen werden.

Die Stellung des Staates usw. für die Beamten.

Zweiter Gegenstand der Tagesordnung ist ein Antrag Bachmann (natl.) und Gensler betreffend die gesetzliche Regelung der Stellung des Staates, der Gemeinden usw. für die Beamten.

Wir haben die Ausgaben soweit beschneiden wie möglich, und es ist zweifelhaft, ob die Defizitumlage in den nächsten Jahren abnimmt. Ich habe die Hoffnung, daß die Einnahmen der Staatseinnahmen sich entsprechend erhöhen werden. Ich habe die Hoffnung, daß die Einnahmen der Staatseinnahmen sich entsprechend erhöhen werden. Ich habe die Hoffnung, daß die Einnahmen der Staatseinnahmen sich entsprechend erhöhen werden.

Wir haben die Ausgaben soweit beschneiden wie möglich, und es ist zweifelhaft, ob die Defizitumlage in den nächsten Jahren abnimmt. Ich habe die Hoffnung, daß die Einnahmen der Staatseinnahmen sich entsprechend erhöhen werden. Ich habe die Hoffnung, daß die Einnahmen der Staatseinnahmen sich entsprechend erhöhen werden. Ich habe die Hoffnung, daß die Einnahmen der Staatseinnahmen sich entsprechend erhöhen werden.

Die Stellung des Staates usw. für die Beamten.

Zweiter Gegenstand der Tagesordnung ist ein Antrag Bachmann (natl.) und Gensler betreffend die gesetzliche Regelung der Stellung des Staates, der Gemeinden usw. für die Beamten.

Deutscher Reichstag.

74. Sitzung vom 8. Januar, 2 Uhr.

Das Haus ist schwach besetzt.

Am 8. Tage des Bundesrats: Bei Beginn der Sitzung nur Kommissare.

Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung, indem er den Anwesenden die Begrüßung des neuen Jahres entwirft.

Der Reichstag ist durch die Interpellation Anny betreffend den Wandertourismus am 14. d. M. auf die Tagesordnung gesetzt worden.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.

Der Reichstag ist durch die Tagesordnung auf die Fortsetzung der Beratung des Antrages Graf v. Houvelf (natl.) betreffend die Erhaltung und Förderung des Handwerkerstandes und des kaufmännischen Mittelstandes.